



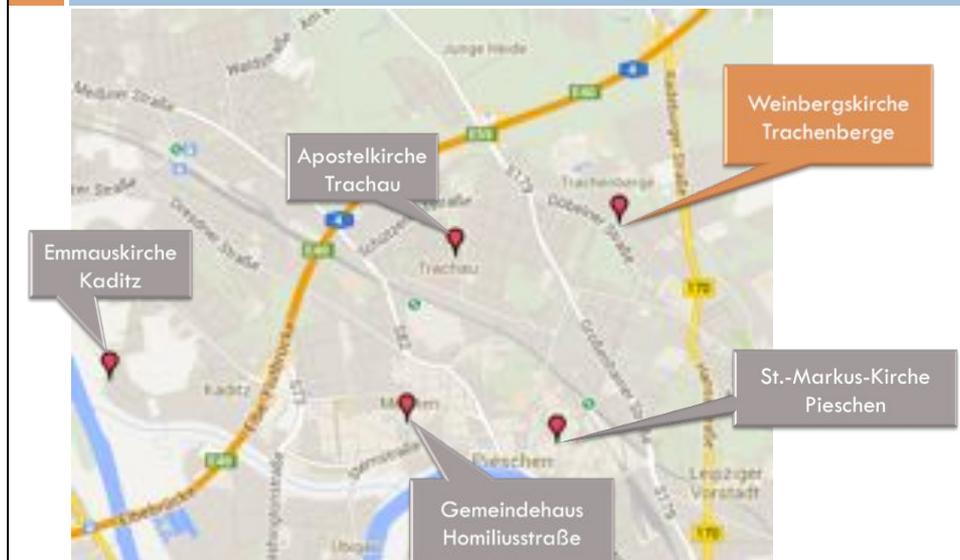
PRAXISTAG ENERGIE- UND  
UMWELTMANAGEMENT

Herzlich Willkommen!

Begrüßung

Pfarrer Michael Schlage

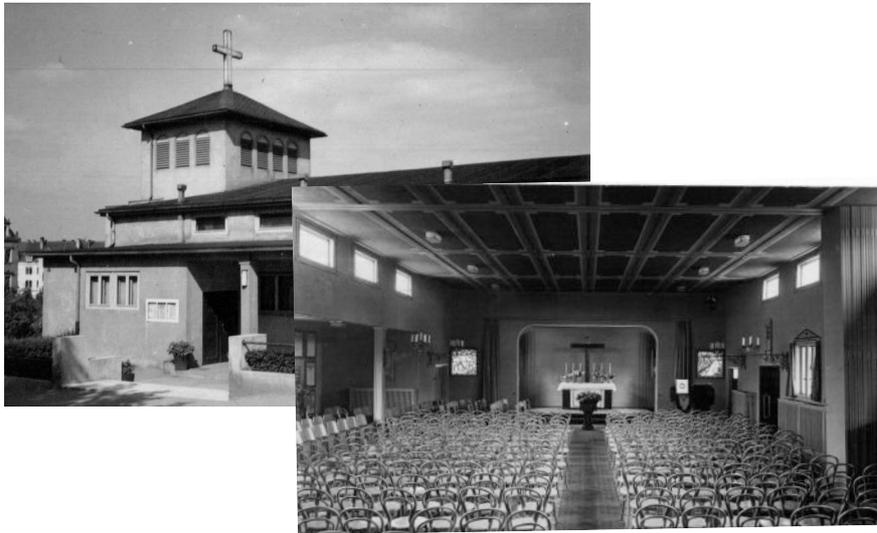
## Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde



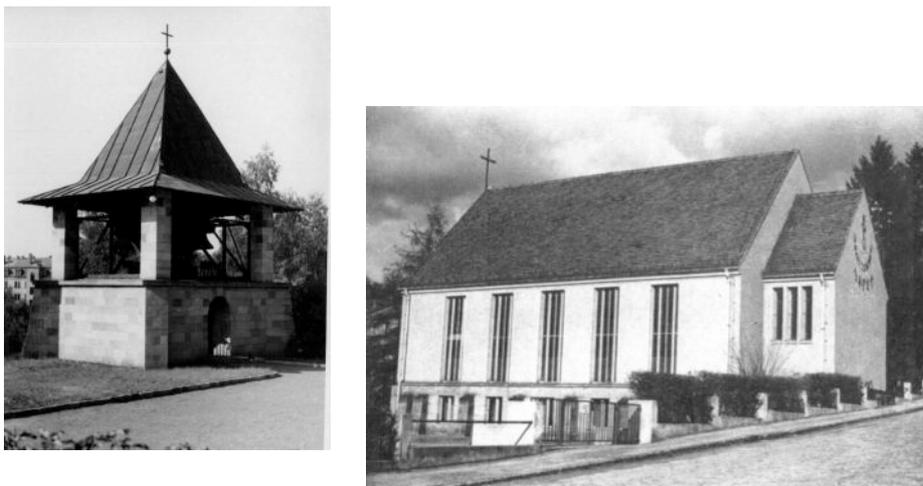
## Laurentiuskirchgemeinde Dresden

- Gemeindefusion 2006
  - ▣ Kaditz – Mickten – Pieschen – Trachau – Trachenberge – Übigau
- ca. 6.100 Gemeindeglieder
  - ▣ wachsende und junge Gemeinde
  - ▣ 2 Kindergärten und 1 Schulhort
- 3 Pfarrstellen
- 37 haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter/innen
- reges Gemeindeleben in zukunftsfähigen Strukturen

## Die erste Weinbergskirche



## Die „neue“ Weinbergskirche





PRAXISTAG ENERGIE- UND  
UMWELTMANAGEMENT

Herzlich Willkommen!

# Gebäudekonzeption

Dr. Florian G. Reißmann

## Laurentiuskirchgemeinde Trachau



## Grundsätzliche Überlegungen

- Änderung des Nutzungsverhaltens nach der Gemeindefusion im Jahr 2006
  - ▣ nicht in jeder Gemeinderegion müssen alle Veranstaltungen möglich sein
  - ▣ Suche nach der bestmöglichen Nutzung für jedes Gebäude
- auf absehbare Zeit hoher Investitionsbedarf in allen Gebäuden
- bisher vorrangig kleinteilige Sanierung im Bestand ohne Gesamtkonzept („Feuerwehrstrategie“)

## Aktivitäten des Kirchenvorstandes

- 2009 und 2010
  - ▣ Zustandserfassung aller Gebäude im Besitz der Gemeinde
- 2011 bis Frühjahr 2012
  - ▣ Konzeptentwicklung Kirchen und Gemeinderäume
  - ▣ Grundsatzklärung Finanzierung
- Leitlinien für die Gebäudeentwicklung in den nächsten 10 bis 20 Jahren
  - ▣ unabhängig von den Forderungen der Landeskirche erstellt

## Überlegungen

- Können wir uns unsere Gebäude überhaupt leisten?
  - ▣ Investition in Gebäude **und** Menschen?
- Benötigen wir überhaupt alle Gebäude?
  - ▣ ... für die Gemeindearbeit?
  - ▣ ... für die Bereitstellung von Wohnraum?
- Können wir uns Neubauten oder Erweiterungen leisten, wenn wir für jeden Quadratmeter (zusätzliche) Rücklagen bilden müssen?
  - ▣ ... d. h. mit jedem zusätzlichen Quadratmeter schränken wir die finanziellen Handlungsspielräume zukünftiger Generationen ein!
- Lösungsansatz:
  - ▣ Erhalt und Weiterentwicklung der 4 Kirchen als wichtiges Zeichen nach innen und außen
  - ▣ Abgabe von 3 für Wohnzwecke genutzten Gebäuden
  - ▣ geplanter Rückbau einer Baracke mit hohem Investitionsbedarf
  - ▣ Umstellungen im Haushalt mit gebäudespezifischer Rücklagenbildung

## Konzeption Weinbergskirche

## Besonderheiten Weinbergskirche

- eine der wenigen in den 1950er Jahren in Ostdeutschland errichteten Kirchen
- reizvolle Lage mit parkähnlichem Außengelände
- Zentrum der Umwelt- und Friedensbewegung in den 1970/80er Jahren
- seit 2011 eine der wenigen Kirchen ohne funktionierende Elektrik ...

## Erweiterte Nutzung



## Nutzungsziele

- Gottesdienststätte
- flexible Nutzung der Räume
  - ▣ Proben- und Gruppenräume
  - ▣ ausreichend große Küche
  - ▣ zeitgemäße Sanitäreinrichtungen
  - ▣ 1 großer und ganzjährig mit niedrigen Betriebskosten zu nutzender Gemeindesaal
- Kopplung mit Außengelände
- Konzentration auf ein Gebäude am Standort
- zusätzliche Vermietungen
  - ▣ Familienfeiern, kleine Tagungen etc.

## Nutzungseinschränkungen



## Nutzungseinschränkungen



## Nutzungseinschränkungen



TRACHENBERGE

### Notstrom für den Gottesdienst

Von Von Iris Heilmann



Pfarrer Michael Schlage muss ab sofort erst einmal bei Tageslicht oder mit provisorischer Beleuchtung in der Weinbergskirche predigen. Innen- und Außenbeleuchtung sind seit Tagen außer Betrieb, weil seit Jahren die Elektrik nicht richtig erneuert wurde. Foto: Katja Froberg

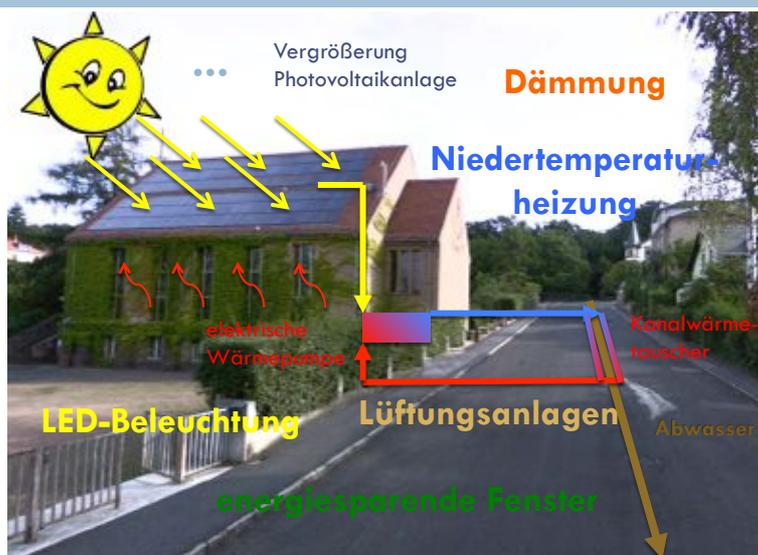
Der Elektriker konnte nur noch mit dem Kopf schütteln: Die Elektroleitungen in der Weinbergskirche sind dermaßen veraltet, dass ein Sicherheitsrisiko besteht. Deshalb entschied der Ortsausschuss der Laurentiuskirchgemeinde, die Elektrik sofort stillzulegen.

Betroffen ist die Innen- und Außenbeleuchtung des in den 50er-Jahren errichteten Gotteshauses. Die Elektrik stammt größtenteils noch aus dieser Zeit, wurde in den Jahren nur immer wieder provisorisch geflickt, erneuert. „Es wurden zum Teil zu viele Verbraucher an eine Leitung gelegt, es fehlen Schutzschalter, Verbindungsstellen sind nicht sicher“, berichtet Pfarrer Michael Schlage. Man

## 2002 Inbetriebnahme PV-Anlage



## Von der ersten Idee...



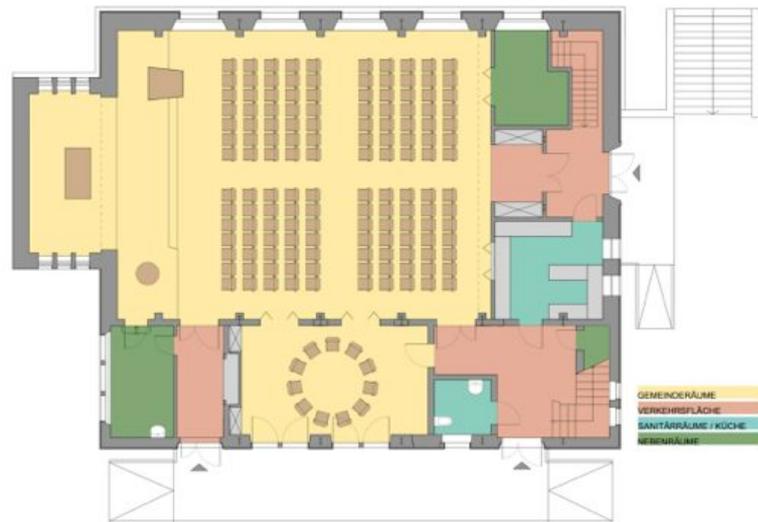
## ... über Partner & Förderer ...



## ...zur Umsetzung

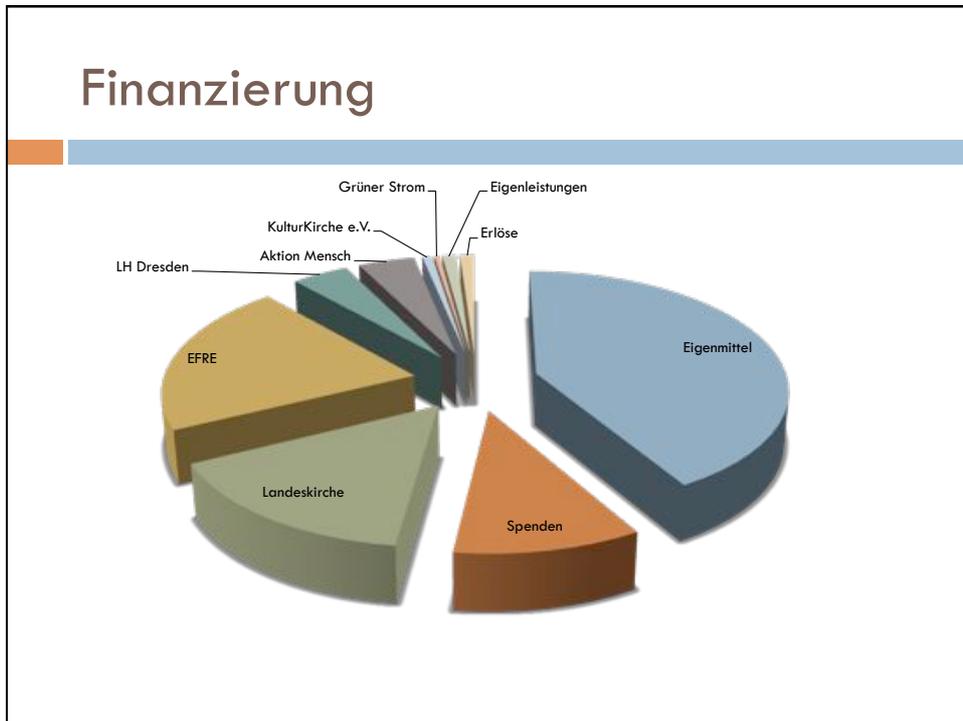
- 20 Arbeitseinsätze mit über 600 unentgeltlichen Arbeitsstunden und Helfern zwischen 5 und 70 Jahren
- Bausubstanz der 1950er Jahre ...
- geringe Kostensteigerungen
  - ▣ Dank an Planer und ausführende Firmen!
- (bisher) keine Unfälle
- günstige Witterung
- mehr als 300 verkaufte Flaschen Wein ...

## Planung Vorzugsvariante: EG



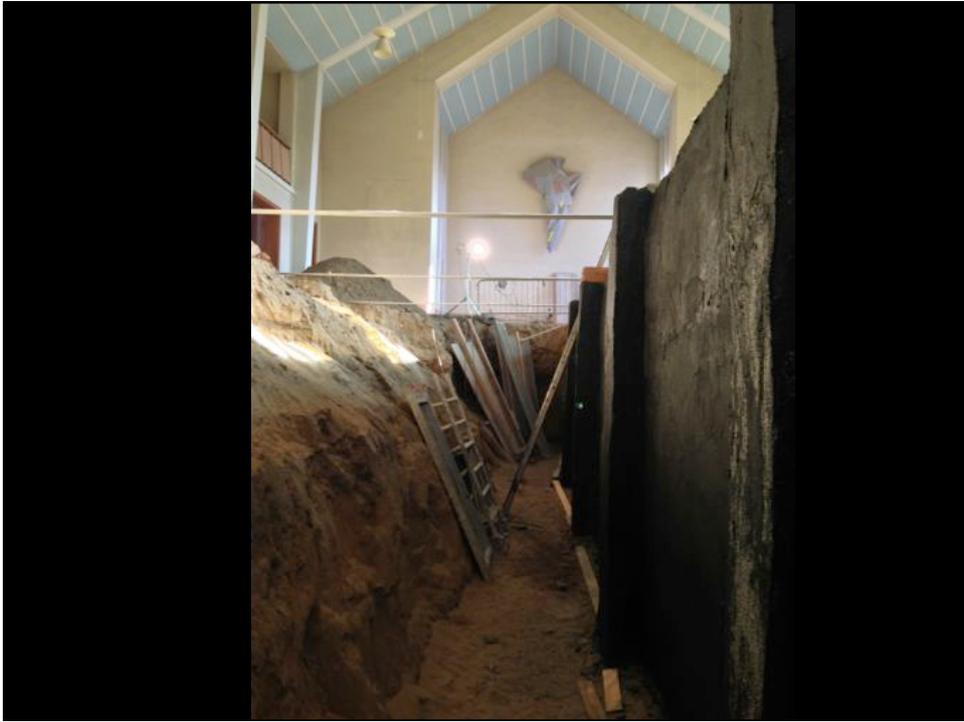
## Planung Vorzugsvariante: UG

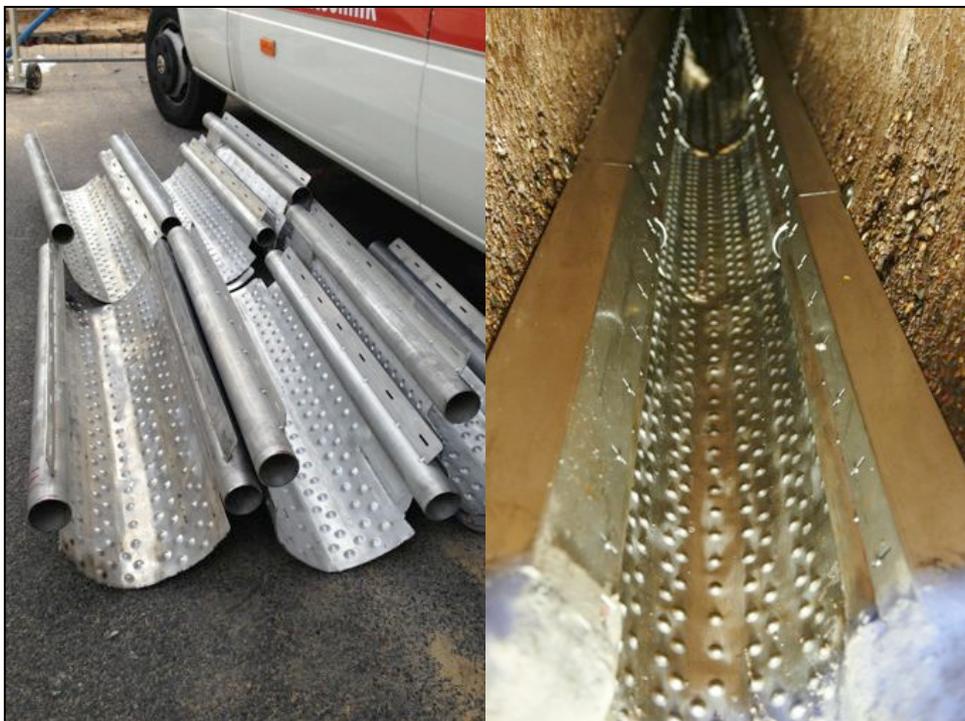




















## Schlussfolgerungen

- **Schwerpunktbildung und Weiterentwicklung der Kirchen**
  - Konzentration auf Bereiche, wo Kirche sicht- und erlebbar ist
  - Hinterfragen von bisherigen Nutzungen – Neues zulassen
  - Attraktivität steigern – nicht nur für Kerngemeinde
  - Öffnung der Kirchen für neue und angemessene Nutzungen
  - Kostenbewusstsein schaffen
- **Betrachtung großer Einzugsgebiete**
  - Laurentiuskirchgemeinde bietet gute Voraussetzung, um Vielfalt zu ermöglichen
  - (höhere) Mobilität erforderlich
  - Kommunikation sowohl innerhalb der Gemeinde als auch nach außen wesentliche Grundvoraussetzung